

5 Fragen an Werner von Mutzenbecher



Lieber Herr von Mutzenbecher, Sie sind Maler, Filmemacher und Autor. Nun ist mit »Die Gedichte« Ihr erster Gedichtband erschienen. Wie erklären Sie sich Ihre Vielseitigkeit?

Werner von Mutzenbecher: Ich empfinde meine Vielseitigkeit nicht unbedingt als einzigartig. In uns allen liegen Talente, nur gelangen sie oft nicht ans Tageslicht. Mir gegeben ist wahrscheinlich ein ausgeprägter Drang zum Tun, zum Probieren und Experimentieren, auch zum Alles-alleine-machen-Wollen, dazu eine Neugierde, die mich anspornt. Ich will meine Fähigkeiten erproben, an selbst gestellten Aufgaben messen. Dabei sind Erfolg und Misserfolg nah beieinander, was jede Arbeit zu einer spannenden Herausforderung macht. Im Laufe der Zeit habe ich mich nicht nur als Maler betätigt, ich versuchte auch Medien wie das Schreiben und Filmen produktiv einzubeziehen. Nicht zuletzt aus dem Grund, weil kein einziges Medium für sich allein die innere und äußere Wirklichkeit umfassend abzubilden vermag.

In Ihrem Gedichtband erwartet mich eine Sammlung von Texten aus über fünf Jahrzehnten. Warum haben Sie so lange mit der Veröffentlichung gewartet?

W. v. M.: Das hat damit zu tun, dass die Gedichte bis heute nie autonom auftraten, sie waren immer in ein Gesamt-Konvolut von Lyrik und Prosa eingebunden. Ich schrieb von 1967 bis 2001 lyrische Prosa mit Gedichten vermischt und sammelte sie unter dem schlichten Namen »Texte«, nur Teile daraus wurden veröffentlicht. Ab den 90er-Jahren begann ich Geschichten zu schreiben, Figuren zu erfinden. Drei Erzählbände sind bei Stroemfeld und Athena erschienen. Über die alten Texte, die mir viel bedeuten, dachte ich weiterhin nach. Die Begegnung mit dem ATHENA-Verlag, welcher sich mutig auch der Lyrik widmet, gab mir die Idee, sämtliche Gedichte von der Prosa zu trennen und erstmals zu einem Gedichtband zusammenzufassen, ergänzt durch neueste Gedichte der letzten Jahre.



Werner von Mutzenbecher
Die Gedichte
edition exemplum
16,90 Euro
ISBN 978-3-7455-1134-5

ATHENA-Verlag
Mellinghofer Str. 126
46047 Oberhausen
Tel.: 0208 – 87 15 05
info@athena-verlag.de
www.athena-verlag.de
Inhaber: Rolf Duscha



Ihre Ansprechpartnerin
für Presse & Medien:
Katrin Janßen
Tel: 0208 – 87 15 05
presse@athena-verlag.de
www.athena-verlag.de



Eine Konstante in Ihren Texten ist die Auseinandersetzung mit dem Begriff »gehen«. Was hat es damit auf sich?

W. v. M.: Das »Gehen« hat mich tatsächlich immer wieder beschäftigt und war Thema vieler Gedichte und wohl ebenso vieler Filme. Darin liegt eine Bewegung vorwärts, seltener wird rückwärts gegangen. Da ich Vergangenheit niemals verleugne, aber wenig Lust verspüre, dorthin zurückzukehren, sondern in meinem Denken und Tun eher nach vorn gerichtet bin, ist das Gehen in der Tat ein eigentlicher Lebens- und Denkinhalt. Im Medium der Malerei ließ sich das nicht ausdrücken, in Texten und Filmen aber schon. Mitgewirkt hat vielleicht auch die Nacharbeit bei der Paketpost, wo ich als sogenannter Läufer die nummerierten Pakete entsprechend verteilen musste.

Was von allem, was in der Welt zuletzt passiert ist und direkt oder indirekt erlebt wurde, hat in Ihnen die tiefsten Spuren hinterlassen?

W. v. M.: Kriege haben mich immer beschäftigt und das seit meiner frühesten Jugendzeit, bin ich doch kurz vor Ausbruch des zweiten Weltkriegs geboren. Ich studierte viele, bei manchen ergriff ich Partei. Sehr bewegt mich der Krieg in der Ukraine. Während der Zeit der Pandemie war die Schließung der Grenzen vielleicht das Schlimmste, ein Schock. Menschen wurden voneinander getrennt, Liebende. Die Spaltung der Gesellschaft, die Vereinsamung der Einzelnen wurde damit gefördert, die Freundlichkeit im Umgang durch tiefsitzendes Misstrauen ersetzt.

Was möchten Sie zum Abschluss unseres Gesprächs noch sagen?

W. v. M.: Das alles hinterlässt Spuren. Es gibt wenig Antwort auf die Schrecklichkeiten der Welt, auf die Unzulänglichkeiten der eigenen Person. Lebensfreude soll aber ihren Platz behaupten dürfen, Humor auch, Schaffensfreude und Wissbegierde allem gegenüber, was uns umgibt.

Vielen Dank für das Gespräch.



Werner von Mutzenbecher
Die Gedichte
edition exemplum
16,90 Euro
ISBN 978-3-7455-1134-5

ATHENA-Verlag
Mellinghofer Str. 126
46047 Oberhausen
Tel.: 0208 – 87 15 05
info@athena-verlag.de
www.athena-verlag.de
Inhaber: Rolf Duscha



Ihre Ansprechpartnerin
für Presse & Medien:
Katrin Janßen
Tel: 0208 – 87 15 05
presse@athena-verlag.de
www.athena-verlag.de